

## Liebe Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Seit dem Jahreskongress 2014 der SGSS sind einige Wochen vergangen. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist nun also an der Zeit, ein Fazit des vergangenen Jahres zu ziehen. Wir beginnen beim Jahreskongress 2013 in Biel und der parallel stattgefundenen Generalversammlung.

Da wir den Kongress alleine veranstaltet haben, zeichnete er sich durch seine persönliche Note aus. Die Veranstaltung zog zahlreiche Teilnehmer an. Total wurden 32 Poster eingereicht, die alle von unseren Mitgliedern erarbeitet wurden. Wie jedes Jahr wurden zwei Preise je im Wert von CHF 1000.- vergeben: Im Bereich „Clinical Research“ und „Basic Research“. Die Jury des Posterpreis-Komitees (Prof. Federico Balagué, MD; PD Dr. Christine Cedraschi, PhD und PD Dr. K. Maurer, MD) kürte folgende Forscher für ihre qualitativ bemerkenswerte Arbeit:

- The pain of network of the Geneva University Hospitals  
*C Luthy, H Spechbach, S Kupferschmid, V Piquet & S Merkli [Réseau Douleur des HUG, Genève]*
- L1612P, a new paroxysmal extreme pain disorder-causing NAV1.7 mutation shows unique combination of electrophysiological properties  
*MR Suter, M Schaller, I Descosterd & C Wider [CHUV, Lausanne]*

Falls Sie mehr über diese Arbeiten erfahren wollen, finden Sie auf unserer Website unter Dolor (Benutzername: dolor, Passwort: dolorsgss) eine Zusammenfassung.

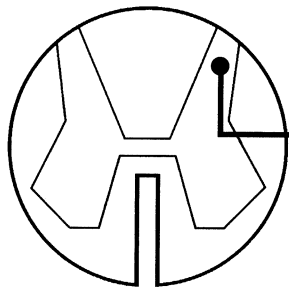
Dieser Kongress bot Gelegenheiten für einen fruchtbaren Austausch im Rahmen eines wissenschaftlichen, qualitativ hochstehenden Programms. Dank den zahlreichen Teilnehmern verschiedener Gesellschaften, aber auch dank unseren Sponsoren Astellas, Bristol-Myers Squibb, Pfizer, Grünenthal, Medtronic und Mundipharma konnte auch finanziell ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Dafür bedanken wir uns im Namen der ganzen Gesellschaft! Ein grosser Dank geht an dieser Stelle auch an das wissenschaftliche Komitee der SGSS: Federico Balagué, Konrad Maurer und Marie Besson, die das Komitee leitet. Ein herzliches Dankeschön gebührt ebenso der Kongressorganisation mit Romy Spielmann von Pomcanys Marketing AG und Anne Ayingol (Zentralsekretariat SGSS).

Das Jahr 2013-2014 erwies sich als ein sehr aktives Jahr mit vielen Fortschritten für die SGSS:

### Jahreskongress

Der Jahreskongress 2014 fand vom 6.-8. November 2014 in Interlaken statt und wurde mit der Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation sowie mit der Schweizerischen Interessensgemeinschaft für Anästhesiepflege durchgeführt. Ziel war es, eine Plattform für einen multidisziplinären Austausch rund um das Thema Schmerz und Leid zu fördern. Der Kongress wurde durch das wissenschaftliche Komitee der SGSS, bestehend aus Federico Balagué, Marie Besson, mir (des Amtes wegen) und Konrad Maurer auf die Beine gestellt. Letzterer nahm die Kommunikationsfunktion zwischen den Gesellschaften wahr, so dass die SGSS zu Recht ihren Platz in dieser multidisziplinären Veranstaltung gefunden hat. Der Erfolg des Kongresses ist aber auch den Referentinnen und Referenten, die unserer Einladung gefolgt sind, zu verdanken.

Bei dieser Gelegenheit möchte es nicht verpassen, den Jahreskongress 2015 anzukündigen. Er findet in Solothurn vom 19.-20. November 2015 in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM statt.



Folgende Veranstaltungen wurden ebenfalls im Jahr 2013-2014 durchgeführt:

- 15. Kongress der IASP in Buenos Aires vom 6.-11. Oktober 2014, an welchem zahlreiche Schmerzspezialisten/-innen der Schweiz teilgenommen haben
- Wissenschaftliche SGSS Brunchs, welche immer sehr gut von unseren Mitgliedern und Sponsoren besucht sind. Diese Themen wurden dieses Jahr tiefgründig behandelt:
  - \_M. D. Lawnicza, Zürich: „Catch my Pain“, modernes Schmerztagebuch und Forschungsgrundlage (29. März 2014)
  - \_Dr. G. Robotti, Bellinona: Ultraschallgesteuerte Interventionen bei Schmerzen des Bewegungsapparats (6. September 2013)
  - \_Dr. M. Radzyner, Zürich: Telemedizin und Schmerz (13. Dezember 2013)

### Weiterbildung

Wie in den vorangegangenen Jahren fand auch im 2014 der multidisziplinäre Zertifikatskurs der SGSS „Schmerztherapie nach Schmerzmechanismus“ auf deutsch in Zürich und auf französisch in Morges statt. Ein herzliches Dankeschön an Dr. Marie Besson, Olivier Berclaz, Mady Michel (Sekretärin in Morges) sowie auch an Prof. Eli Alon und Anne Ayingol, die den Kurs organisieren und am Leben erhalten. Finanziell gesprochen konnten beide Kurse mit schwarzen Zahlen abschliessen.

Im Jahr 2015 werden die Kurse erneut stattfinden. Interessierte können sich immer noch unter [info@pain.ch](mailto:info@pain.ch) für den deutschen oder unter [mady.michel@gmail.com](mailto:mady.michel@gmail.com) für den französischen Schmerzkurs einschreiben. Insgesamt vergibt die SGSS je fünf Stipendien im Wert von CHF 1000.- an SGSS Mitglieder, die am Kurs teilnehmen möchten. Alle Voraussetzungen dafür sind auf unserer Website [www.pain.ch](http://www.pain.ch) unter „Reglement für Stipendienbeiträge“ zu entnehmen. Die Unterstützung ist aber vor allem für sich weiterbildende Berufstätige auf dem Fachgebiet Gesundheit gedacht, die in der Schweiz arbeiten.

Das Angebot der Fort- und Weiterbildung zum Thema „Schmerz“ wächst in der Schweiz deutlich. Hierfür leistet die SGSS durch Schirmherrschaften klar ihren Beitrag, was ganz im Sinne unserer Statuten ist (CAS „Douleur et soins infirmiers“ der HES-SO Wallis, „MAS in Schmerzmanagement“ der ZHAW Gesundheitsdepartement und „80-stündiger Nottwiler Schmerzkurs“).

### Titel „SGSS Schmerzspezialist“

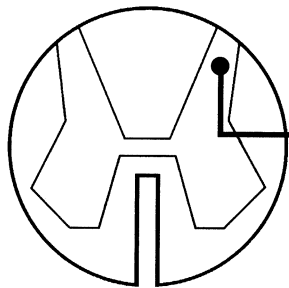
Der an der letztjährigen Generalversammlung vorgeschlagene Anerkennungstitel „SGSS Schmerzspezialist“ wurde angenommen. Er wird durch die SGSS vergeben und kann auf offiziellen Briefschaften unter die eigene Signatur gesetzt werden.

Im Jahr 2014 zählten wir 47 Titelanfragen, die durch ein zweiköpfiges Komitee geprüft und gutgeheissen wurden. Zur Erinnerung: Die Voraussetzungen zur Erlangung des Titels sind auf der Website [www.pain.ch](http://www.pain.ch) oder beim Sekretariat [info@pain.ch](mailto:info@pain.ch) erhältlich. Der Titel fördert die Anerkennung von spezifischen Qualifikationen und Kompetenzen der SGSS Mitglieder im Bereich der Schmerzmedizin und beeinflusst nicht die Behandlungsgebühren im Gesundheitswesen.

### „SIGs“: Die Special Interest Groups

Die sechs verschiedenen SIGs verfolgten weiterhin ihre Aktivitäten. Die SIG Sprecher werden sich mit dem SGSS Vorstand anfangs 2015 treffen, um über vergangene als auch zukünftige Projekte zu diskutieren.

- Die SIG „Neuropathische Schmerzen“ unter der Leitung von Dr. med. M. Suter aus Lausanne
- Die SIG „Schmerzpsychologie: Diagnostik und Therapie“ unter der Leitung von Dr. phil. Ursula Galli aus Zürich. Nach zahlreichen, engagierten Jahren tritt Frau Galli von ihrer Funktion als Repräsentantin der SIG zurück. Der Vorstand der SGSS möchte ihr an dieser Stelle für Ihren



Einsatz und Enthusiasmus herzlichst danken und wünscht sich, weiterhin von ihrer Expertise als SGSS Mitglied profitieren zu können. Aber auch Beat Steiger, der in ihre Fussstapfen treten wird, wünschen wir viel Erfolg

- Die SIG „Fibromyalgie“ unter der Leitung von Prof. Dr. med. P. Keel aus Basel. Herr Keel tritt in den Ruhestand. Bis jetzt ist noch kein Nachfolger bekannt. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und Herrn Keel für seine überaus bemerkenswerte Arbeit danken. Vor allem was die Abfassung der Empfehlungen zum Thema Fibromyalgie (Diagnostik, Pathogenese und Therapie) angeht, welche unter der Website des Schweizerischen Medizin Forums in deutsch oder auf dem Forum Médical Suisse auf französisch zugänglich ist
- Die SIG „Schmerz und Bewegung“ unter der Leitung von Thomas Frank PT aus Unterägeri
- Die SIG „Spine“ unter der Leitung von Dr. med. Stéphane Genevay aus Genf. Diese SIG würde gerne mehr Mitglieder aufnehmen und encouragiert dazu, neue interdisziplinäre Projekte anzugehen
- Die SIG „Multimodale Schmerztherapie“ unter der Leitung von Dr. med. Dr. S. Hartmann-Fussenegger aus St. Gallen

Die Aktivitäten der SIGs wurden durch die SGSS unterstützt. Die Richtlinien dazu sind der Website ([www.pain.ch](http://www.pain.ch)) zu entnehmen. Gerne erinnern wir Sie daran, dass die Gründung oder die Mitarbeit in einer SIG allen SGSS Mitgliedern offen steht. Wir empfehlen Ihnen, direkt mit den SIG Sprechern Kontakt aufzunehmen.

### SGSS Website

Unsere Website bietet den SGSS Mitgliedern regelmässig aktualisierten Inhalt betreffend Publikationen, News oder allgemeinen Informationen (SGSS Kongress, Kurse, SIGs, Stipendien, Titel Schmerzspezialist etc.). Unter der Obhut von Rolf Aeberli und Andrea Macak wurde die Website im 2014 umgestaltet. Die neue Version der Website auf französisch und deutsch ist ab Januar 2015 live geschaltet. Wir empfehlen Ihnen, unsere Website regelmässig zu besuchen und nehmen gerne Kommentare, Empfehlungen und Kritik auf ([info@pain.ch](mailto:info@pain.ch)).

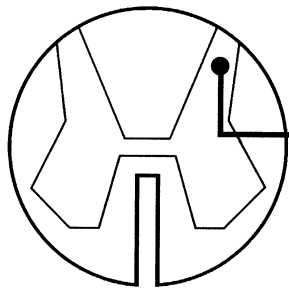
### Publikationen

Wie Sie wissen, bietet die SGSS ihren Mitgliedern seit mehreren Jahren den Zugang zu verschiedenen wissenschaftlichen Zeitungen, der im Jahresbeitrag inbegriffen ist. Die Redaktion der Zeitung *Dolor* führt Prof. Eli Alon und Dr. Dominik A. Ettl. Die Zeitung erscheint 3-4-mal pro Jahr und ist auf unserer Website verfügbar. (Benutzername: dolor, Passwort: dolorsgss).

Die Zeitung *Der Schmerz* publiziert Original-, Review- oder Konsensartikel. Des Weiteren veröffentlicht sie Informationen unserer Gesellschaft bezüglich des Jahreskongresses, den Weiterbildungskursen sowie die Teilnahme am «President's Corner», die es erlaubt, deutschsprachige Kollegen über unsere Gesellschaft zu informieren.

Wer sein Wissen vertiefen und erweitern will, gehört zum Zielpublikum der Zeitung *Douleur et Analgésie*. Die Artikel sind nach Themen sortiert und stammen aus Originalarbeiten, Literaturreviews oder News über Schmerzthemen.

Jedes SGSS-Mitglied erhält einen Internetzugang zu *European Journal of Pain*. Auch diese Zeitung veröffentlicht Originalartikel wie auch Reviewartikel und richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse über Grundlagen und klinischen Studien erweitern möchten.



### Überarbeitung der Statuten

Zur Erinnerung: An der Generalversammlung 2013 wurde die Aktualisierung der Statuten der SGSS einstimmig angenommen. Dieses Update stützt sich auf die Struktur und die Statuten der IASP. Die überarbeiteten Statuten, die Ihnen zugestellt wurden, entsprechen jetzt einer multidisziplinären Gesellschaft und nicht einer ausschliesslich medizinischen Gesellschaft. Dies bedeutet vor allem, dass nun alle Gesundheitsberufe betroffen sind.

### Neuer Vorstand

Wie Sie auf dem Protokoll der Generalversammlung 2014 sehen, wurde im Rahmen der GV ordnungsgemäss ein neuer Vorstand für die SGSS gewählt. Ich freue mich, dass bestehende wie neue Mitglieder im Vorstand die Gesellschaft durch ihre Zeit und Energie weiterleben lassen.

### IASP und EFIC

Wie jedes Jahr setzte IASP den Fokus auf einen Aspekt im Themenbereich Schmerzen und stellte Informationskampagnen über dieses Thema auf die Beine. 2014-2015 handelt es sich um «Global Year against Neuropathic Pain». Mehr Informationen sind auf der Website [www.iasp-pain.org](http://www.iasp-pain.org) erhältlich.

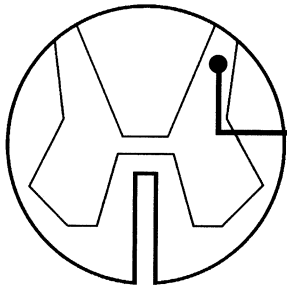
Die European Pain Federation EFIC wird seinen nächsten Kongress vom 2.-5. September 2015 in Wien abhalten. Wichtige Deadlines sind sowohl auf unserer als auch auf der Website von EFIC aufgelistet. Eine Information für unsere jungen Mitglieder, die auf der Suche nach einer Finanzierung sind: EGG Fonds (EFIC-Grünenthal Grant) unterstützt die Forschung auf dem Gebiet der Schmerzen bei Menschen. Diese Stipendien sind für Forscher, die am Anfang ihrer Karriere stehen, reserviert und sind in der Höhe von bis zu 40'000 Euro. Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch ein Komitee der EFIC, mehr Informationen unter [www.e-g-g.info](http://www.e-g-g.info).

### Persönliche Mitteilungen

Das Jahr 2013-2014 endet mit einem sehr erfolgreichen Jahreskongress, sowohl aus wissenschaftlicher Sicht als auch hinsichtlich der gewonnenen Kontakten und dem stattgefundenen Austausch. Ich möchte vor allem dem wissenschaftlichen Komitee für den attraktiven und interaktiven Kongress danken. Die Postersession unterstrich einmal mehr die Multidisziplinarität, Multilingualität als auch die Multikulturalität unserer Gesellschaft. Ich wünsche mir, dass die SGSS diese Eigenschaften beibehalten kann und die Postersession ein Must-have-seen für alle Besucher der weiteren SGSS Jahreskongresse wird.

Ein grosses Dankeschön gebührt auch den Vorstandsmitgliedern und den Councillors. Es war ein Jahr voller Veränderung angesichts der Neuwahlen im Vorstand. An dieser Stelle möchte ich auch einen speziellen Dank an André Aeschlimann und Valérie Piguët aussprechen, die den Vorstand verlassen haben. Durch seine diplomatische Art brachte André Aeschlimann, ein bemerkenswerter ehemaliger Präsident der SGSS, unsere Gesellschaft in den letzten Jahren bedeutende Schritte voraus. Valérie Piguët war ein überaus aktives Mitglied, immer auf ihre Aufgaben bedacht, die ihr der Vorstand gestellt hatte, beispielsweise in der Ausarbeitung des Titels „SGSS Schmerzspezialist®“. Sie war zudem Quästorin und Vizepräsidentin, Ämter, die sie stets mit grossem Engagement nach bestem Wissen und Gewissen erfüllte. Auch Susanne Renaud trat, aufgrund ihrer grosser Auslastung im Neuenburger Spital, aus dem Vorstand aus. Sie war ein aufmerksames Councillor-Mitglied, das präzise Interventionen einbrachte und den Empfehlungen betreffend Neuropathischen Schmerzen, die unter der Schirmherrschaft der SGSS erstellt wurden, zu seiner definitiven Form verhalf. Wir möchten ihr hier unsere grosse Anerkennung für ihre Präsenz und ihr Engagement aussprechen.

Die neuen Mitglieder im SGSS Vorstand heisse ich wärmstens willkommen: Jean Dudler, der das Amt des Quästors übernimmt und die Councillors Peter Sandor und Marc Suter. Ich bin mir sicher, dass sie



der Enthusiasmus und die Freude des Vorstands anstecken werden. Denjenigen, die bereits eine Vorstandsfunktion ausüben, dasselbe oder ein neues Amt übernehmen, wünsche ich weiterhin nur das Beste.

Tausend Dank auch an alle Mitglieder der Gesellschaft für eure herausragenden Leistungen, gute Zusammenarbeit und Unterstützung während den drei Jahren, in denen ich Präsidentin der SGSS sein durfte. Es erfüllte mich mit immensem Stolz und Freude, als Psychologin Präsidentin der SGSS zu sein. Wir sind wahrhaftig eine Gesellschaft, die nicht nur von der Multidisziplinarität und der Gleichberechtigung von Männern und Frauen spricht, sondern sie auch leben.

Ein grosses Merci auch an Anne Ayingol und Ashley Stutz, Sekretärinnen der SGSS, für ihre Kompetenz, Effizienz und ihre Geduld bei den täglichen Herausforderungen, die ihnen die SGSS stellt. Diese Qualitäten sind unentbehrlich und wertvoll, die wir zu schätzen wissen. Schön seid ihr mit an Bord der SGSS.

Auch unseren Sponsoren gebührt ein grosser Dank für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die das Überleben unserer Gesellschaft beschwerlicher wäre. Ein Dankeschön aber auch für die wertvollen Inputs, beispielsweise im Rahmen des Jahreskongresses der SGSS.

Ich hoffe, die Neumitglieder, die wir herzlich willkommen heissen, werden sich in unserer Gesellschaft wohlfühlen und dass wir gegenseitig von unseren Kontakten sowie unserem Know-How profitieren können. Wir freuen uns auf Ihren Enthusiasmus, ihr Wissen und die Chance, unseren Horizont durch sie zu erweitern.

PD PhD Christine Cedraschi, Präsidentin SGSS  
Dezember 2014